

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1895

121 (3.5.1895)

Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. Mai.

(Ergänzung des telegraphischen Berichts.)

Abg. Grillenberger (Soz.) weist gegenüber den Ausführungen...

Abg. Pöhlert (född. Volksp.): Wir werden den Antrag ablehnen...

Abg. v. Hohenberg (Welfe) meint, der Antrag trägt den Stempel...

Damit schließt die Diskussion. Da eine Kommissionsberatung...

Verhandlungen des Badischen Landwirtschaftsraths.

VIII.

Präsident Klein eröffnet am Samstag den 27. April 9 Uhr die Sitzung.

Gutsverwalter Württemberg berichtet über Punkt 11 der Tagesordnung...

Steiner-Strobbach tritt den Ausführungen des Referenten bei...

Hauptmann a. D. Fischer, der sich des Eingehenden über die gewissenlose Geschäftsgebarung...

Nach kurzer Erörterung wird der Antrag des Referenten angenommen.

Es folgt die Beratung der Denkschrift über den Vollzug des Reichsgesetzes...

Die Denkschrift gliedert sich in vier Hauptabschnitte: I. Viehverteilung...

Zu Ziff. I ist vom Berichterstatter Wittmer unter Zustimmung...

Die Groß-Regierung ist zu bitten, eine Verordnung zu erlassen...

a. Buch zu führen über den Einkauf und die Verfertigung von Rindvieh.

Ein derartiges Buch müßte mindestens folgende Rubriken haben:

- 1. Laufende Nummer; 2. Name und Bonort des Verkäufers; 3. Gattung und Geschlecht...

Der Antrag wird angenommen.

Zu Ziff. II (Viehhandel) weicht der Standpunkt des Berichterstatters...

Referent beantragt: Der Landwirtschaftsrath wolle beschließen:

a. Es sei die Groß-Regierung zu bitten, eine Verordnung über den Vieh- und Viehhandel...

- 1. Jeder Vieh- bzw. Viehhändler hat ein Buch zu führen, aus welchem der An- und Verkaufspreis...

b. Des weiteren die Groß-Regierung zu ersuchen, mit den Nachbarkantonen...

Dagegen ist vom Mitberichterstatter beantragt: Der Landwirtschaftsrath wolle beschließen...

Der Antrag des Berichterstatters gelangt bei der Abstimmung zur Annahme.

Zu Ziffer III (Handel mit ländlichen Grundstücken) schließen sich beide Berichterstatter...

Auch bezüglich Ziffer IV (Abhaltung von öffentlichen Versteigerungen) enthält die Denkschrift...

Vom Berichterstatter Wittmer ist dazu beantragt, dem § 1, welcher im Entwurf lautet:

„Es ist untersagt, öffentliche Versteigerungen in Wirthshäusern abzuhalten.“

Das Verbot erstreckt sich auf alle Fahrniß- und Liegenchaftsversteigerungen...

Alle öffentlichen Versteigerungen haben im Rathhause der betreffenden Gemeinde...

Bei Liegenchaftsversteigerungen ist in die Bedingungen aufzunehmen...

§ 2 unverändert nach dem Entwurf annehmen, ebenso Abf. 1 und 2 von § 3...

„Ausnahmen von dem in § 1 ausgesprochenen Verbote sind nur bei bestirmtlicher Genehmigung...“

Für die Abhaltung von Liegenchaftsversteigerungen sind Ausnahmestattungen unzulässig.

Vom Mitberichterstatter Scipio ist beantragt: Der Landwirtschaftsrath wolle beschließen...

Die Abhaltung von öffentlichen Versteigerungen betreffend, wie solche der Denkschrift...

Wittmer-Eppinger zieht nach diesen Ausführungen seinen diesbezüglichen Antrag zurück.

Schließlich wird der Entwurf in der Fassung der Regierungsvorlage gutgeheißen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Vierte Kammermusikführung der Herren v. Bose und Waghmann.

S. Obgleich die beiden tüchtigen Veranstalter dieser intimen Musikabende...

Der Natur mit all ihrer holden Lenzesprache die Gemüther der Menschheit augenblicklich in neuem, langersehntem Genießen befangen hält.

Das Herabsteigen des größeren Publikums von dem in Rede stehenden Konzerte zu beklagen; denn die zum größten Theil außerordentlich schöne Ausführung...

Referent erwies die zu Beginn des Programmes von ihm und Herrn v. Bose sehr schön vorgetragene Sonate für Piano-forte und Violoncello...

manchen an Mendelssohn gemahnenden Wendungen allerdings deutliche Spuren der Leipziger Schule trägt...

Das Verbot erstreckt sich auf alle Fahrniß- und Liegenchaftsversteigerungen, Verkäufe und Verpachtungen...

„Es ist untersagt, öffentliche Versteigerungen in Wirthshäusern abzuhalten.“

Das Verbot erstreckt sich auf alle Fahrniß- und Liegenchaftsversteigerungen, Verkäufe und Verpachtungen...

Alle öffentlichen Versteigerungen haben im Rathhause der betreffenden Gemeinde, wenn dies unthunlich...

Bei Liegenchaftsversteigerungen ist in die Bedingungen aufzunehmen, daß der endgiltige Zuschlag...

§ 2 unverändert nach dem Entwurf annehmen, ebenso Abf. 1 und 2 von § 3...

„Ausnahmen von dem in § 1 ausgesprochenen Verbote sind nur bei bestirmtlicher Genehmigung...“

Für die Abhaltung von Liegenchaftsversteigerungen sind Ausnahmestattungen unzulässig.

Vom Mitberichterstatter Scipio ist beantragt: Der Landwirtschaftsrath wolle beschließen...

Die Abhaltung von öffentlichen Versteigerungen betreffend, wie solche der Denkschrift...

Wittmer-Eppinger zieht nach diesen Ausführungen seinen diesbezüglichen Antrag zurück.

Schließlich wird der Entwurf in der Fassung der Regierungsvorlage gutgeheißen.

Verschiedenes.

Berlin, 1. Mai. Die Kunstausstellung wurde heute durch den Kultusminister mit einer Ansprache eröffnet...

Hamburg, 2. Mai. Die Gebäulichkeiten der großen Manufakturwaarenhandlung von Hirsch & Co. am Riefendamm...

Wiesbaden, 2. Mai. Die Eröffnung des Testaments Gustav Freytags findet am 4. d. M. im Gerichtsgebäude in Gießen statt.

Wien, 1. Mai. Der Präsident des Wiener Männergesangvereins, Dr. Ullschlager, ist gestorben.

Wien, 2. Mai. Der bekannte Botaniker und Blumenzüchter Daniel Posibrenz ist gestern gestorben.

Prag, 30. April. Der Musiklehrer Sulc erhielt heute von seinem Schwager, dem Schuhmacher Czerwenka, einen Brief...

Paris, 30. April. Das Justizpolizeigericht verurtheilte den Engländer Thomas Boonning, der vor einigen Tagen in der Halle des St. Lazarebahnhofes...

London, 1. Mai. Das Urtheil im Prozeß gegen Oskar Wilde lautete, nachdem die Jury sich nach vierstündiger Beratung über einen Wahrheitspruch...

Nowostok, 1. Mai. Die Jury des Reichsgerichtshofes in Sachen der „Elbe“ gab ihr Verdikt dahin ab, daß nach ihrer Meinung dem Steuermann der „Crathie“...

Neuhaven, 2. Mai. Eine kleine Bark, welche mit fünf Personen besetzt am Sonntag den Hafen verließ, ist seit diesem Tage verschwunden.

Warschau, 2. Mai. In Dlyenow (Gouvernement Wilna) hat eine Feuerbrunst ungeheuren Schaden angerichtet. 80 Häuser, zwei Kirchen und die Synagoge wurden eingestürzt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Frankfurter Börse vom 1. Mai 1895.

Staatspapiere.	Schweden & Dänig.	Eisenbahn-Aktien.	3 1/2 Jura-Bern-Bau.	103 70/100	Besteregeln-Alkali-B.	161.-
Baden 4 Obligat. R. 105 10	Span. 4 Ausl. B. 73.90	Deff. Ludwig-Bahn Tbr. 119 60	4 Schweizer Central R. 106.90	5 Dortmund Union R. 111.20	Deff. Kredit v. 1858 R. --	Deff. Kredit v. 1858 R. 342.80
4 Obl. v. 1886 R. 107.05	Berner 3 1/2 Obligat. R. 101.30	4 1/2 Pfälz. Mar-Bahn R. 153.80	4 dto. Nordost 85-87 R. 103.60	4 1/2 Alpine Montan abgeft. --	Schwedische Tbr. --	Ungar. Staats R. 288.-
3 1/2 v. 1892 R. 105.-	Ägypten 4 Unif. Obl. Tbr. 105.92	4 Pfälz. Nordbahn R. 123.-	5 Südbahn Wienerfrei R. 112.-	4 dto. Ser. II-VIII R. 85.-	Staudesherri. Ansehen. --	4 Bayr. Hyp.-Bau R. 101.90
Bayern 4 Obligat. R. 107.20	Argent. 5 Inn. Goldant. B. 52.-	4 Gotthardbahn R. 183.80	4 dto. -- R. 103.-	3 1/2 Pfälz. Birkheim R. 92.-	Verzinsliche Loose. --	4 Pfälz. Hyp. v. 1893 R. 103.60
Deutschl. Reichsanf. R. 106.50	4 1/2 Deutsche R.-Bau R. 161.30	4 Schweizer Centr. R. 133.80	5 dto. -- R. 103.-	4 Badische Bräm. Tbr. 144.50	4 Pr. R.-B. A. VII-LXIX R. 101.90	4 Preuss. Hypoth.-Berl. R. 144.10
3 1/2 -- R. 105.10	5 Badische Pant. Tbr. 116.-	5 Böhm. Nordbahn R. --	5 dto. -- R. 103.-	4 Bayerische Bräm. Tbr. 151.50	4 Akt.-Gel. unlt. 1905 R. 106.10	4 dto. unlt. 1896-97 R. 102.30
Preussen 4 Confols R. 106.20	4 Badler Bankverein R. 144.-	5 dto. -- R. --	5 dto. -- R. --	4 Rhein-Br.-Bf. Tbr. 142.10	4 dto. unlt. 1896-97 R. 102.30	4 dto. -- R. 101.10
3 1/2 -- R. 105.-	4 Berlin. Handelsgef. R. 159.20	5 dto. -- R. --	5 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --
8 -- R. 98.80	4 Darmstädter Pant. R. 151.80	5 dto. -- R. --	5 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --
Württemberg 4 Obl. v. 75/80 R. 105.40	4 Deutsche Pant. R. 181.90	5 dto. -- R. --	5 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --
Deff. Reich 4 Goldrente R. 103.40	4 Deutsche Vereinb. R. 118.-	4 Elisabeth Wienerfrei R. 105.-	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --
4 1/2 Elbert. R. 85.10	4 Deutsche Unionbank R. 94.10	5 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --
4 1/2 Papierre. R. 84.90	4 Diel. Komm.-A. Tbr. 217.40	5 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --
Ungarn 4 Goldrente R. 103.-	4 Frankf. Hyp.-B. 168.50	5 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --
Italien 5 Rente R. 87.30	4 Frankf. Hyp.-B. v. 1894 R. 131.30	5 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --
Rumänien 5 Am.-R. R. 99.90	4 Rhein. Kreditbank Tbr. 132.80	5 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --
Rußl. Conf. 80 R. --	4 Rhein. Kreditbank Tbr. 132.80	5 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --
Portugal 5 Ausl. B. R. 25.60	4 D. Effektiv. 50% Tbr. 116.20	5 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --
Serbien 5 Goldrente R. 79.50	4 D. Sub.-B. Tbr. 50% 128.-	5 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --	4 dto. -- R. --

Basler Lebens-Vericherungs-Gesellschaft zu Basel.

Aktiva. Summarische Bilanz per 31. Dezember 1894. Passiva.

1. Verpflichtungsscheine der Aktionäre	7,200,000	2. Aktienkapital-Konto	8,000,000
2. Kassabestand	75,410 10	3. Schaden-Reserve:	
3. Wechselkonto	24,289 90	A. Lebensversicherung:	
4. Forderungen-Konto	1,755,032	I. Versicherungen auf den	
5. Hypothekarische Anlagen	18,817,141 34	Lobesfall	73,940.-
6. Darlehen gegen Hinterlage	92,800 --	II. Versicherungen auf den	
7. Wertpapiere	4,588,464 80	Erlebensfall	9,106.20
8. Darlehen auf Policen	1,594,597 86	B. Unfallversicherung	103,588 05
9. Darlehen für Dienstleistungen	339,615 25	3. Kapital-Reserve:	
10. Verzinsliche Guthaben bei Banken u. c.	345,385 42	A. Lebensversicherung:	
11. Außenstände bei Generalagenturen u. Diverjen	387,209 27	I. Kapital-Versicherungen	
12. Guthaben b. Rückversicherungs-Gesellschaften:		auf den Todesfall	20,531,167 64
A. Lebensversicherung:		II. Kapital-Versicherungen	
I. An Schaden-Reserve	14,400 --	auf den Erlebensfall	3,058,826 35
II. " Renten-Reserve	100,666 40	III. Rentenversicherungen	3,871,964 81
III. " Prämien-Reserve	1,513,971 63	IV. Prämien-Ueberträge	548,115 75
IV. " Ueberträge	89,888 30	V. Sparversicherungen	18,712.50
B. Unfall-Versicherung:		B. Unfallversicherung:	
I. An Schaden-Reserve	10,806 66	I. Prämien-Reserve auf	
II. " Renten-Reserve	22,872 78	Versicherungen mit Prä-	
III. " Prämien-Ueberträge	36,820 26	mien-Rückgewähr	15,024 88
13. Stückzinsen	69,999 70	II. Renten-Reserve	121,145.25
14. Gehaltene Prämienraten:		III. Prämien-Ueberträge	303,082.05
a. Lebensversicherung	736,715 42	4. Sonstige Reserven:	
b. Unfallversicherung	823 02	a. Spezial-Reserve-Fonds	80,000 --
15. Mobilien-Konto	9,600 --	b. Kriegs-Reserve-Fonds	20,548 12
		c. Reserve für Kursschwankungen der Wert-	
		papiere	100,000 --
		5. Anteil der Rückversicherungs-Gesellschaften	
		an den gehaltene Prämienraten	29,878 24
		6. Unerhobene Aktiendividenden	1,072 --
		7. Guthaben der Kautionsempfänger	133,313 61
		8. Gewinn-Fonds der Versicherten aus alter	
		Rechnung	
		Gewinn-Fonds der Versicherten aus 1894	169,295 80
		9. Kapital-Reserve-Fonds:	
		Saldo aus 1893	300,000 --
		Zuwachs aus 1894	196,663 20
		10. Dividenden-Konto der Aktio-	
		näre	28,800 --
		11. Tantiemen-Konto	80,000 --
		12. Gewinn-Saldo, Vortrag	19,200 --
			4,167 51
			432,167 51
			37,817,611 66

Namens des Verwaltungsrathes der Basler Lebens-Vericherungs-Gesellschaft

Der Präsident: Rud. Fein. Der Direktor: Etein. Der Vizepräsident: Ed. Gernoulli. Nachdruck wird nicht bezahlt.

Deffentliche Aufforderung
zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und
Unterpfandsrechten.
Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher
der Gemeinde Boxthal betr.
Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den
Grund- und Unterpfandsbüchern der Gemeinde Boxthal
eingetragen sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860,
die Vereinigung der Unterpfandsbücher betreffend (Reg.-Blatt Seite 23), und
des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen
betr. (Ges.-u. B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem
Gewähr- und Pfandgerichte zu Boxthal unter Beobachtung der in § 20 der
Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.-u. B.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen
Formen nachzuführen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen
dieser Einträge zu haben glauben, unter Androhung des Rechtsnachtheils,
daß die
innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung
nicht erneuerten Einträge gestrichen werden.
Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern
genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingetragenen Einträge
in dem Rathhause zur Einsicht offen liegt und daß diese öffentliche Verkündi-
gung der Mahnung als Zustellung an alle, auch die bekannten Gläubiger gilt.
Boxthal, den 27. März 1895.
Der Vereinigungskommissar: Spachmann, Rathschreiber.
G. A. r. t. Bürgermeist.

Deffentliche Aufforderung
zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unter-
pfandsrechten.
Die Vereinigung der Grund- und Unterpfands-
bücher der Gemeinde Steinbach, mit abgeordneten Ge-
marnungen Vorderer und hinterer Reihhof und hinterer
Steinbacher Wald betr.
Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unter-
pfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpfandsbüchern
der Gemeinde Steinbach, mit abgeordneten Gemarnungen Vorderer und
hinterer Reihhof und hinterer Steinbacher Wald, Amtsgerichtsbezirks
Wertheim,
eingetragen sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860,
die Vereinigung der Unterpfandsbücher betreffend (Reg.-Bl. S. 213), und
des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen
betr. (Ges.-u. B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem Gewähr-
und Pfandgerichte zu Steinbach unter Beobachtung der in § 20 der Voll-
zugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.-u. B.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen
Formen nachzuführen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen
dieser Einträge zu haben glauben, unter Androhung des Rechtsnachtheils, daß

die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung
nicht erneuerten Einträge gestrichen werden.
Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern
genannter Gemarnungen seit mehr als dreißig Jahren eingetragenen Einträge
in dem Rathhause zur Einsicht offen liegt und daß diese öffentliche Verkündi-
gung der Mahnung als Zustellung an alle, auch die bekannten Gläubiger gilt.
Steinbach, den 27. April 1895.
Das Gewähr- und Pfandgericht.
Münkel, Bürgermeister.

Bürgerliche Rechtsfreite.
Angebot.
D. 134.2. Nr. 9010. Bruchsal.
Auf Antrag des Weinbändlers Emil
Bopp in Bruchsal werden alle Dieje-
nigen, welche an dem unten bezeichneten
Grundstücke in dem Grund- und Pfand-
buche nicht eingetragen, auch sonst nicht
bekannt, dingliche oder auf einem
Stammgut oder Familiengut verbande
ruhende Rechte haben oder zu haben
glauben, aufgefordert, solche spätestens
in dem
Montag den 17. Juni 1895,
Vormittags 11 Uhr,
feingelagerten Aufgebotsstermin anzumel-
den, widrigenfalls dieselben für erloschen
erklärt werden.
Beschreibung der Liegenschaft:
Gemarnung Bruchsal.
Plan Nr. 19, Nr. 1656, 1 Nr. 77
Dm. Gartenland in den Krautgärten,
neben Emil Bopp, Weinbändler hier,
und Adam Tröster, Wadefischer hier.
Bruchsal, den 22. April 1895.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Riffel.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Erbeausweisung.
D. 159.2. Nr. 2998. Engenbach.
Die Witwe des Tagelöhners Andreas
Dreher von Oberharmersbach, Maria
Anna, geb. Bruder dafelst, hat um
Einsetzung in Besitz und Genuß ihres
am 6. Februar d. J. verstorbenen Ehe-
mannes nachgesucht.
Diesem Begehren wird entsprochen
werden, wenn nicht innerhalb
vier Wochen
Einsprache dagegen erhoben wird.
Engenbach, den 25. April 1895.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Kleiber.

D. 253.1. Nr. 3947. Oberkirch.
Die Witwe des am 18. Januar 1895
zu Petersthal verstorbenen Tagelöhners
Peter Ober, Theresia, geb. Müller
in Petersthal, hat um Einweisung in
den Besitz und die Gewähr der Ver-
lassenschaft ihres Ehemannes nachge-
sucht. Etwasige Einwendungen sind
binnen vier Wochen
dahier vorzubringen.
Großh. bad. Amtsgericht.
G. A. r. t. Schumann.

D. 137.2. Nr. 3216. Ettlingen.
Die Witwe des Ortsdieners Ador
Kuhn, Rosa, geb. Glinth von Bruch-
hausen, hat um Einsetzung in Besitz
und Gewähr des ehemännlichen Nach-
lasses gebeten. Etwasige Einreden
gegen dieses Gesuch sind
innerhalb 4 Wochen
dahier vorzubringen.
Ettlingen, den 25. April 1895.
Großh. bad. Amtsgericht.
G. A. r. t. Jindfer.

D. 113.3. Nr. 2702. Bühl. Das
Großh. Amtsgericht hat heute verurtheilt:
Die Witwe des Altmars Daniel Diez,
Karolina, geb. Dingler in Bühl, hat
um Einsetzung in die Gemähr des Nach-
lasses ihrer Mutter, der am 11. Oktober
1893 zu Lauf verstorbenen ledigen Tag-
elöhnerin Regina Dingler, gebeten. Ein-
reden sind binnen drei Wochen
anber geltend zu machen. Bühl, den
18. April 1895. Der Gerichtsschreiber
Großh. Amtsgerichts: B o o s.

Strafrechtspflege.
Kadungen.
D. 21.3. Nr. 5424. Mosbach. Der
am 17. November 1873 in Wödmühl
(Württh.) geborene und zuletzt in Hag-
mersheim wohnhafte
Karl Wilhelm Hofmann
wird beschuldigt, als Beihilflicher
in der Absicht, sich dem Eintritte in
den Dienst des stehenden Heeres oder der
Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis
das Bundesgebiet verlassen oder nach
erreichten militärpflichtigen Alter sich
außerhalb des Bundesgebiets aufhalten
zu haben,
Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1
R. St. G. B.
Derselbe wird auf
Donnerstag den 5. Juni 1895,
Vormittags 9 Uhr,
vor die Strafkammer des Großh. Land-
gerichts Mosbach zur Hauptverhandlung
geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird
derselbe auf Grund der nach § 472 der
Strafprozeßordnung von dem Herrn
Civilvorstehenden der Eschlorennmission
zu Karlsruhe über die der Anlage
zu Grunde liegenden Thatfachen aus-
gestellten Erklärung verurtheilt werden.
Mosbach, den 20. April 1895.
Großh. Staatsanwaltschaft.
Sebold.

Eisenbahnen.
Zur Veranbahnung von baulichen Ver-
änderungen im Aufnahmgebäude Ap-
penweier sollen nachbenannte Bau-
arbeiten im öffentlichen Verdingungs-
wege vergeben werden.
im Betrag von ca.
1. Maurerarbeiten 6800 M.
2. Zimmerarbeiten 800 "
3. Herstellung von eisernen
Niemenswerkstätten in Ap-
penweier ca. 545.0 qm.
4. Schreinerarbeiten 1600 "
5. Schlosserarbeiten 990 "
6. Lechnerarbeiten 117 "
7. Tischlerarbeiten 646 "
Die Pläne, Bedingungen und Ver-
dingungsanschläge sind auf diesseitigem
Geschäftsstempel zur Einsicht aufgelegt,
wobei auch die Angebotsformulare
erhalten werden können.
Die Angebote sind verschlossen, porto-
frei und mit der Aufschrift „Aufnahm-
gebäude Appenweier“ versehen bei dem
Untergezeichneten bis längstens
Donnerstag den 9. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
einzureichen, zu welcher Zeit die Er-
öffnung der Angebote stattfindet.
Zuschlussfrist 3 Wochen.
Offenburg, den 26. April 1895.
Großh. Bahnbauinspektor I.